



PRESSEMITTEILUNG

Markus Saller, MdL: „Bezahlbarer Wohnraum braucht neue Wege“ – 440.000 Euro für Bayerns erstes 3D-Druck-Wohnbauprojekt in Mühldorf

Mühldorf/München. Gute Nachrichten für den Wohnungsbau im Landkreis Mühldorf: Für das Projekt „DreiHaus Mühldorf“ stellt der Bayerische Landtag 440.000 Euro aus einer Fraktionsinitiative der Regierungsfractionen bereit. Die Mittel gehen an die Stadtbau Mühldorf a. Inn GmbH, die das innovative Bauvorhaben umsetzt. Der Landtagsabgeordnete Markus Saller hatte sich im Landtag dafür eingesetzt, dass die Förderung für das Projekt in den Haushalt aufgenommen wird.

Mit dem Projekt entstehen in Mühldorf zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt zwölf Wohnungen, die sich insbesondere an Familien mit mittlerem und geringerem Einkommen richten. Besonderheit des Vorhabens: Die Gebäudehülle wird mithilfe eines modernen 3D-Druck-Verfahrens errichtet. Damit entsteht in Mühldorf das erste 3D-Druck-Wohnbauprojekt in ganz Bayern.

„Die Baukosten steigen seit Jahren, gleichzeitig brauchen wir dringend mehr bezahlbaren Wohnraum – auch und gerade im ländlichen Raum. Deshalb müssen wir neue Technologien nutzen, die schnelleres, effizienteres und ressourcenschonenderes Bauen ermöglichen“, betont Saller.

Das innovative Bauverfahren kann Materialeinsatz reduzieren, Bauzeiten verkürzen und Kosten senken, ohne Abstriche bei Qualität und Nachhaltigkeit zu machen. Die Gebäude werden mit einer 3D-gedruckten

**Abgeordneter
Markus Saller**

Ausschuss für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie,
Medien und Digitalisierung

Ausschuss für Wohnen, Bau
und Verkehr

stv. Vorsitzender der
Enquete-Kommission
„Bürokratieabbau“

stv. Vorsitzender des
Bayerischen
Normenkontrollrats

stv. Vorsitzender des
Anstaltsbeirats der JVA
Laufen-Lebenau

11.03.2026

Maximilianeum
81627 München
www.bayern.landtag.de

Abgeordnetenbüro
Huterergasse 4
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon +49 8631 188 44 90
mdl@markus-saller.de
www.markus-saller.de

Gebäudehülle, energieeffizienter Haustechnik und nachhaltigen Baustoffen realisiert.

Ziel des Projekts ist es nicht nur, neue Wohnungen zu schaffen, sondern auch zu zeigen, dass 3D-Druck im Wohnungsbau wirtschaftlich und praxistauglich eingesetzt werden kann. Damit soll ein übertragbares Modell für weitere Standorte in Bayern entwickelt werden. Während in Nordrhein-Westfalen bereits eigene Förderprogramme für 3D-gedruckte Bauprojekte bestehen, betritt Bayern mit dem Projekt in Mühldorf Neuland.

Saller betont zudem die wichtige Rolle der Kommune: „Ein besonderer Dank gilt Bürgermeister Michael Hetzl, der dieses innovative Projekt frühzeitig erkannt und in Mühldorf angestoßen hat. Ohne dieses Engagement vor Ort wäre ein solches Pionierprojekt kaum möglich.“

„Mit der Förderung setzen wir bewusst auf Innovation aus der Region. Mir war wichtig, dass dieses Pionierprojekt nach Mühldorf kommt. Wir schaffen damit nicht nur zwölf bezahlbare Wohnungen, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung moderner Bauverfahren im Freistaat“, so Saller. „Wenn sich das Konzept bewährt, kann es Vorbild für viele weitere Wohnbauprojekte in ganz Bayern werden.“

Das Projekt „DreiHaus Mühldorf“ verbindet damit bezahlbaren Wohnraum, moderne Bauverfahren und nachhaltige Bauweise – und stärkt gleichzeitig den Wohnstandort Mühldorf am Inn.